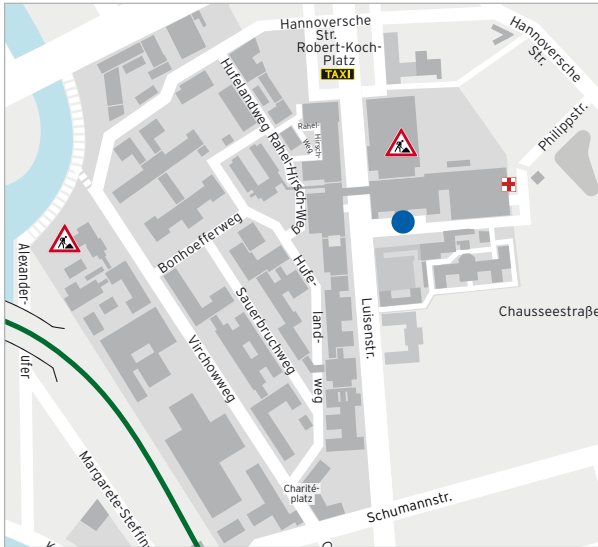


So finden Sie uns

Klinik für Geburtsmedizin

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich

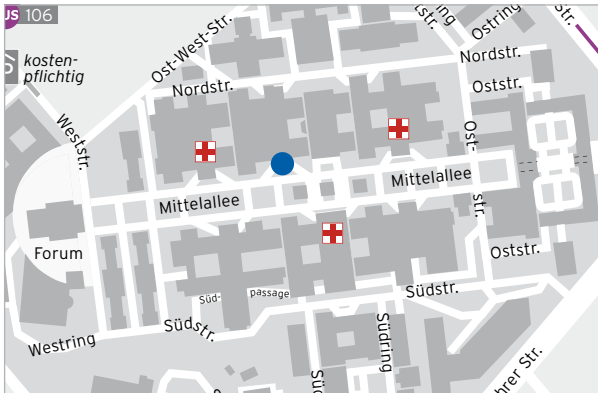


Campus Charité Mitte (CCM)

Charitéplatz 1, 10117 Berlin (Bettenhochhaus)

● Luisenstraße 64 | Tel. 030 450 564 259

Montag - Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr



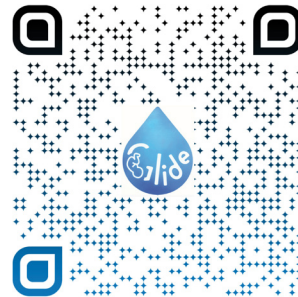
Campus Virchow-Klinikum (CVK)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

● Mittelallee 9 | Tel. 030 450 564 048

Montag - Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr

Informationen
zu der GLIDE-Studie
- auch digital.



GLIDE-Studie für Erstgebärende



02/2021

Gestaltung: Zentrale Mediendienstleistungen, Charité | CCT > Geburtsmedizin > GLIDE-Studie_06.indd
Fotos: (l) (r) © WavebreakMediaMicro / Stock.adobe.com | (oben st.) © nataliaderabmal / stock.adobe.com | (oben sz.) © mmphoto / stock.adobe.com

Geburtserleichterung durch Gleitmittel



Unser
persönlicher
GLIDE-Sticker
für den
Mutterpass!

Stempel des Arztes/der Klinik/der mitbetreuenden Hebamme

1 Frauenarzt Stempel	2 Charité Stempel
3	4

Mein nächster Untersuchungstermin:

Tag	Uhrzeit	Tag	Uhrzeit



Liebe Schwangere,

die GLIDE-Studie richtet sich an Frauen, die in den Geburtskliniken der Charité ihr erstes Kind zur Welt bringen möchten. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neonatologie werden wir untersuchen, ob der Einsatz von vaginalen Gleitmitteln erstgebärenden Frauen die Geburt erleichtert. Die in der Studie verwendeten medizinischen Gleitmittel sind unbedenklich einsetzbar. Für Sie und ihr Kind sind daher keine Risiken, Komplikationen oder Nachteile zu erwarten.

Erwartungen an die Studie:

- Der Einsatz von vaginalen Gleitmitteln verhilft erstgebärenden Frauen zu einer **sanften, schnellen und sicheren Geburt**.
- Durch die Erhöhung der Gleifähigkeit des Geburtsweges wird das Tiefertreten des kindlichen Kopfes erleichtert und die **Geburtsdauer verkürzt**.
- Durch Reduktion von Reibungskräften zwischen dem ungeborenen Kind und dem mütterlichen Gewebe kommt es zu **weniger kindlichem „Stress“**.
- Durch die Anwendung von Gleitmitteln bei der Geburt lässt sich die Rate an **Geburtsverletzungen** im Bereich der Scheide und des Dammes reduzieren und die Anzahl an **operativen Geburten verringern**.

Hintergrund

Fruchtwasser und Fruchtschmiere erleichtern dem ungeborenen Kind das Durchtreten durch das mütterliche Becken. Dauert die Geburt länger an, kann der Geburtsweg trocken werden und das Kind hat es schwerer nach außen zu gleiten. Darum werden in vielen Ländern und Kulturen der Welt seit Jahrhunderten traditionelle Gleitmittel unter der Geburt angewendet. In der Veterinärmedizin ist der Einsatz von Gleitgelen heutzutage bereits gut untersucht und gilt als Goldstandard. Leider existieren in der Humanmedizin derzeit noch nahezu keine internationalen Studien, die den Nutzen für Mütter und ihr Neugeborenes beim Menschen wissenschaftlich belegen.

Das GLIDE-Team möchte durch **IHRE TEILNAHME** diese Lücke schließen!

Teilnahmebedingungen

- erstgebärende Frauen
- Alter 18 - 45 Jahre
- Einlingsschwangerschaft
- geplante Geburt aus Schädellage
- > 37 Schwangerschaftswochen

Die Teilnahme an der GLIDE-Studie ist für Sie freiwillig und kostenlos.

Wenn Sie an der **GLIDE-Studie** teilnehmen möchten, beantragen Sie ihre persönlichen Studienunterlagen. Nutzen Sie dafür unsere E-Mail Adresse oder fragen Sie bei Ihrem nächsten Termin in unserer Geburtsklinik nach.

Sollten Sie weitere Fragen zu der **GLIDE-Studie** haben, erreichen Sie uns ebenfalls per E-Mail.

GLIDE-studie@charite.de

Studienleitung

- Fr. **Yasmin El-Nahry** | Studienärztin
- Fr. **Martina Sergi** | Studienhebamme (CVK)
- Fr. **Melanie Hazirovic** | Studienhebamme (CCM)

Klinik für Geburtsmedizin
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich

